

DIE VERMESSUNG DER LADEWELT

INFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROFAHRZEUGE UNTER DER LUPE

9. ZEF FORSCHUNGSKOLLOQUIUM „E-HUNTER“
EINE VERANSTALTUNG DER FAKULTÄTEN
WIRTSCHAFT UND TECHNIK

26.06.2019, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
TAGUNGSRAUM HASENBERG
ROTEBÜHLSTRASSE 131, 70197 STUTT GART

ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER:
WWW.DHBW-STUTT GART.DE/ZEF-FOKO



HERZLICHE EINLADUNG

Ich lade Sie herzlich zur 9. Ausgabe des ZEF-Forschungskolloquiums ein. Unsere Studierenden präsentieren dort Studienergebnisse zu aktuellen Fragen aus Wirtschaft, Technik und Wissenschaft.

Dieses Mal stehen die Ergebnisse aus dem interdisziplinären Forschungsprojekt zur tatsächlichen Leistungsfähigkeit der Ladeinfrastruktur auf dem Plan. Vorgestellt werden die Ergebnisse der europaweiten Ladesäulenchecks, marktfähige Standortmöglichkeiten für den Ausbau der Ladeinfrastruktur und die Resultate der Lade- und Reichweitentests.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Prof. Dr. Marc Kuhn
Leiter des Zentrums
für empirische Forschung





Bilder: Smile Fight | Matej Kastelec



PROGRAMM

26.06.2019, 17:00 - 19:00 Uhr

Die Vermessung der Ladewelt:

Infrastruktur für Elektrofahrzeuge unter der Lupe

- 17:00 Uhr** Meet & Greet im Foyer
- 17:15 Uhr** Grußworte Prof. Dr. Marc Kuhn
- 17:20 Uhr**
- > Die Vermessung der Ladewelt:
Wie leistungsfähig ist die Ladeinfrastruktur?
 - > Auf der Suche nach Ladesäulenstandorten im Handel
und bei handelsnahen Dienstleistungen
 - > Mit dem Elektrofahrzeug in den Winter:
Laden, Komfort und Reichweite aus technischer Sicht
- 18:25 Uhr** **Keynote Frank Mühlön (ABB Global Managing Director EV-Charging):** Der Weg zum High-Power Charging -
Rückblick und Ausblick aus Sicht eines Weltmarktführers
- 18:45 Uhr** **Diskussionsrunde & Get Together**

KONTAKT & ANMELDUNG

Duale Hochschule

Baden-Württemberg

Stuttgart

ZEF-Forschungskolloquium

Die Vermessung der Ladewelt:
Infrastruktur für Elektrofahrzeuge unter
der Lupe

26.06.2019, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Tagungsraum Hasenberg,
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart

Anmeldung erforderlich,
begrenztes Kontingent:

www.dhbw-stuttgart.de/zef-foko

ABSTRACT

Klimawandel, Luftverschmutzung und Urbanisierung sind bereits seit Jahrzehnten Gegenstand der wissenschaftlichen Diskussion. Dabei erkennen Politik, Unternehmen und Gesellschaft Lösungspotenziale unter anderem bei der Gestaltung nachhaltiger Mobilitätsangebote. Doch Mut und Entscheidungsfreude, so schien es, gehörten in den letzten Jahren nicht gerade zu den deutschen Kernkompetenzen bei den Weichenstellungen für eine umweltfreundlichere Fortbewegung. Seit einiger Zeit kündigen die Hersteller nun doch einen massiven Umschwung in Richtung Elektromobilität an. Massive Angebotsstrukturveränderung auf den globalen Märkten, aber auch unmittelbare Ereignisse wie die Dieselkrise mögen dazu beigetragen haben.

Doch wie leistungsfähig ist die bestehende Ladeinfrastruktur in Deutschland und den Nachbarländern tatsächlich? Im Rahmen

der größten europaweiten Ladesäulenstudie haben Studierende der DHBW Stuttgart in den Studiengängen Industrie, Handel und Maschinenbau Ladepunkte auf ihre Verlässlichkeit, Bezahlmöglichkeiten und Serviceangebote geprüft. Gegenstand der Erhebung waren 450 Ladesäulen in vier deutschen Bundesländern sowie Ladesäulen auf dem Weg nach Amsterdam, Paris, Venedig und zum Reschenpass. Zudem wurde die Akzeptanz von E-Mobilität bei E-Fahrern und Nicht-E-Fahrern ermittelt und in verschiedenen Marktforschungsmodellen verglichen.

Ergänzend dazu evaluierten die Studierenden des Studiengangs BWL-Handel Standortmöglichkeiten für Ladestationen 12 Großstädten. Die Fakultät Technik analysierte zudem den Ladevorgang, die Reichweite und den Reisekomfort aus technischer Sicht.

Gefördert
durch:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Unterstützt
von:

